

BZ BERNER OBERLÄNDER

Heikle Rettung geglückt

Jungfrauoch Ein nächtlicher Bergrettungseinsatz endete am späten Freitagabend glücklich: Zwei in der Schweiz lebende Holländer konnten im heftigen Föhnsturm auf dem Aletschgletscher gefunden und gerettet werden.



Blick auf die Konkordiahütte, im Hintergrund der Aletschgletscher und das Jungfrauoch. Am Samstagnachmittag haben sich zwei Alpinisten auf dem Aletschgletscher verirrt (Archivbild). Bild: Bruno Petroni

Auf dem Weg von der Konkordiahütte zum Jungfrauoch haben sich am Freitagnachmittag zwei Alpinisten in den Weiten des Aletschgletschers verirrt. In dichtem Nebel und einem Föhnsturm mit bis zu 100 Stundenkilometer sahen sich die beiden plötzlich inmitten von Gletscherspalten wieder – und lösten schliesslich die Bergrettung aus.

Nachdem zunächst die Alpine Rettung des Kantons Wallis die Möglichkeiten einer Rettungsaktion abgewogen hatten, wurde schliesslich um 18.30 Uhr die **SAC** Rettungsstation Lauterbrunnen ersucht, die zwei Bergsteiger ab dem Jungfrauoch suchen zu gehen.

Um 22 Uhr gefunden

Sieben Lauterbrunner Bergrettungsspezialisten konnten mit einem Helikopter der Air-Glaciers wegen des Föhns nur bis zur Kleinen Scheidegg gebracht werden. Da so an eine Luftrettung nicht zu denken war, brachte ein Extrazug der Jungfraubahn die Männer zum Jungfrauoch.

«Nach 21 Uhr stiessen unsere Leute Richtung Spaltenregion auf, wo wir die zwei Blockierten vermuteten. Und tatsächlich konnten sie nach 22 Uhr rund 150 Höhenmeter unterhalb des Jungfrauochs durch Zurufen geortet und wohlbehalten aufgefunden werden», sagt Einsatzleiter Balz Spörri auf Anfrage.

Die zwei Geretten – ein Mann und eine Frau holländischer Staatsangehörigkeit – blieben unverletzt, letztere litt hingegen an Erschöpfung. Die zwei erreichten zusammen mit ihren Rettern kurz vor ein Uhr nachts den Bahnhof Lauterbrunnen mit einem Extrakurs der Jungfraubahn. ()

(Erstellt: 04.10.2015, 14:11 Uhr)

Von Bruno Petroni 04.10.2015

Artikel zum Thema

Bergretter holen sieben Menschen raus



Lauterbrunnen Viel Arbeit für die Luftrettungsorganisation Air-Glaciers: Innerhalb von 24 Stunden rückte sie zu vier Bergrettungen an der Grenze des Machbaren aus. [Mehr...](#)

Von Bruno Petroni 25.08.2015

Jungfraubahnen mit mehr Besuchern und mehr Umsatz

Die Besucherzahl auf das Jungfrauoch nahm im ersten Halbjahr 2015 dank asiatischen Touristen und dem schönen Wetter um fast ein Fünftel zu. Die Jungfraubahnen können so ihren Ertrag um 8,7 Prozent steigern. [Mehr...](#)

09.09.2015

Die starke Kraft der Bilder von Promis auf dem Jungfrauoch

Jungfrauoch Vier Wochen ist es her, dass Roger Federer auf dem Jungfrauoch Tennis gespielt hat. Hunderte von Medienberichten sind seither erschienen. Nicht das erste Mal, dass die Jungfraubahnen Prominente als Marketingmittel einsetzen. [Mehr...](#)

Von Claudius Jezella 16.08.2014